



Post aus Selb

Eine Initiative des Selber
Firmennetzwerks und der
Stadt Selb

1/2016

INHALT DIESER AUSGABE

Forschungseinrichtung etabliert sich in Selb	Seite 2
Von der Ausbildung ins Berufsleben bei RAPA	Seite 3
Veranstaltungen	Seite 3
Kirschneck Folien stellt sich vor	Seite 4
50 Jahre Realschule Selb	Seite 4
Kino Center Selb erhält Programmprämie	Seite 5
Veranstaltungen im JAM	Seite 5
Spende der Bogner Mittelschule	Seite 6
Spendenübergabe BD Sensors	Seite 6
Franconia Films - Filme einfach anders	Seite 7
Programm des Rosenthal Theater	Seite 8

Liebe Leserinnen und Leser,

wir wünschen euch alles Gute für das Jahr
2016!

Mit unserem heutigen Newsletter, der
viermal im Jahr erscheint, halten wir euch
über alle wichtigen Themen im ersten
Quartal 2016 auf dem Laufenden.

Die Stadt Selb und das Selber
Firmennetzwerk informieren euch über

- Aktuelle Stellenangebote
- Veranstaltungen
- Wissenswertes rund um unsere
Stadt
- Infos aus den Unternehmen
- und vieles mehr.

In Selb ist immer was geboten, ob
Ausbildungsmesse oder Theaterprogramm -
es ist für jeden etwas dabei!

Wusstet ihr schon, dass die Stadt Selb auch
bei Facebook vertreten ist? Hier gibt es
immer tagesaktuell die wichtigsten
Informationen und Veranstaltungshinweise
unter www.facebook.de/StadtSelb

Und jetzt wünschen wir euch viel Spaß beim
Lesen der Ausgabe 1/2016!

FORSCHUNGSEIN- RICHTUNG ETABLIERT SICH IN SELB

Seit Januar 2014 ist das Europäische Zentrum für Dispersionstechnologien (EZD) am Standort Selb aktiv und hat seine Forschungs- und Weiterbildungsaktivitäten erfolgreich aufgenommen. Das EZD beschäftigt sich mit der Herstellung und Charakterisierung von Dispersionen in den Bereichen: Klebstoffe und Harze, Tinten und Farben, Lacke und Beschichtungen sowie Keramik und Porzellan. Das EZD gilt als europaweit einmaliges Projekt, welches vom SKZ in enger Kooperation mit der Industrie und erheblicher Unterstützung des Freistaates Bayern errichtet wurde.

Am EZD sind erfahrene technisch-wissenschaftliche Mitarbeiter (Chemiker, Ingenieure, Materialwissenschaftler, ...) tätig. Drei moderne Labore zu den Themen Formulierung, Dispergiervverfahren und Analytik wurden für die Forschungs- und

Entwicklungsarbeiten in enger Absprache mit der Industrie und deren Bedürfnissen eingerichtet. Neben den Aktivitäten im Bereich Forschung & Entwicklung liegt ein weiterer Schwerpunkt auf der Weiterbildung und dem Wissenstransfer. So werden in den Räumlichkeiten des EZD in Selb jährlich ca. 5 Seminare zu Themen rund um das Dispergieren angeboten, die unter dem Motto „Theorie trifft Praxis“ stehen.

Derzeit sind sieben Vollzeitkräfte am EZD beschäftigt. Doch das EZD wächst und will auch in 2016 neue Mitarbeiter einstellen. Bis 2017 sollen insgesamt 12 Forscher am EZD tätig sein sowie zusätzlich Praktikanten und auch Studenten, die hier ihre Abschlussarbeit schreiben können.

Damit sich auch die Bevölkerung ein Bild der Aktivitäten des EZD machen kann, startete bereits im April 2015 die Vortragsreihe „Technologie begeistert“. Aufgrund der äußerst positiven Resonanz des ersten Vortrages zum Thema „Nanotechnologie in unserem täglichen Leben – Segen oder Fluch?“, wird die Vortragsreihe nun fortgesetzt. Der zweite Vortrag am 10. Februar 2016 beschäftigt sich mit dem Thema „Umweltverschmutzung durch



Plastikmüll? Mythen und Fakten“. Herr Dr. Felipe Wolff-Fabris, Leiter des EZD, wird dieses allgegenwärtige Thema anhand von anschaulichen Beispielen präsentieren sowie näher auf Bio-Kunststoffe als mögliche Lösung zum Plastikmüll eingehen.

Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen zur Fortsetzung der Vortragsreihe am Mittwoch, den 10. Februar 2016 um 18.30 Uhr ins EZD in die Weißenbacher Str. 86 zu kommen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Voranmeldung an ezd@skz.de oder unter der Telefonnummer 09287/998800 wird gebeten.

Weitere Infos zum EZD: www.ezd.eu

Beruf mit Zukunft zu vergeben!

Als langjährig gewachsenes, in der Kunststoffindustrie gut positioniertes mittelständisches Unternehmen in Selb suchen wir zum 01.09.2016 junge, engagierte Leute mit mittlerer Reife für den Ausbildungsberuf

Verfahrensmechaniker Kunststoff/Kautschuk (m/w)

Schriftliche Bewerbungsunterlagen (gerne per Email) bitte an:



Kirschneck GmbH Folienfabrik
Chr.-Krautheim-Str. 100+106, 95100 Selb
kontakt@kirschneckfolien.de

Ihr findet uns auch auf der Ausbildungsmesse am 23. Januar 2016 !!!

**VERANSTALTUNGEN IN SELB
(AUSWAHL)**
Hochzeitsmesse 24.01.2016

Von 13 – 17 Uhr im Porzellanikon

Ausbildungsmesse 23.01.2016


Unternehmen aus Selb und seiner Umgebung stellen sich und ihre Berufe vor

Bereits zum 7. Mal findet am 23.01.2016 die Ausbildungsmesse in der Dr.-Franz-Bogner-Mittelschule statt. Alle Interessierten können sich zwischen 09:30 Uhr und 12:30 Uhr über zahlreiche Ausbildungsberufe der Unternehmen aus Selb und der Umgebung informieren.

**Schaufenster der Region 05. +
06.03.2016 und Frühlingsmarkt
am 06.03.2016**


In der Großen Ofenhalle im Factory In, Veranstalter ist das Forum „Selb erleben!“ e.V., Ludwigstraße 29, 95100 Selb, Tel. 09287 / 956383, www.forum-selberleben.de

Am Sonntag, 06.03.2016 findet in der Innenstadt der Frühlingsmarkt mit Frühjahrsputz der Einzelhändler statt.

**Internationale Grenzland-Filmtage
vom 31.03. -03.04.2016**

im Kinocenter Selb. Weitere Infos unter www.grenzlandfilmtage-selb.de

Selb unplugged 12.03.2016

Musiknacht in mehreren Kneipen und Gaststätten

VON DER AUSBILDUNG INS BERUFSLEBEN BEI RAPA

Erfahrungsbericht von Industriekauffrau Julia Spitzer

RAPA bietet derzeit elf Ausbildungsberufe und diverse duale Studiengänge im technischen und kaufmännischen Bereich an. Die gebürtige Selberin Julia Spitzer hat ihre Ausbildung zur Industriekauffrau bei der Rausch & Pausch GmbH im September 2012 begonnen und diese mit sehr gutem Ergebnis im Februar 2015 abgeschlossen. Für die Firma RAPA hatte sie sich aus mehreren Gründen entschieden.



„Bereits vor meinem Schulabschluss wusste ich, dass ich in der näheren Umgebung von Selb bleiben möchte, weshalb ich nach einer passenden Ausbildung bei regionalen Firmen gesucht habe. Da ich RAPA bereits von Ausbildungsmessen kannte und das Familienunternehmen einen guten Ruf hat, habe ich mich dort als Industriekauffrau beworben. Bereits beim Bewerbungsgespräch gefiel mir die angenehme und familiäre Atmosphäre. Deswegen habe ich auch nicht gezögert, zuzusagen, als ich den Ausbildungsplatz zur Industriekauffrau dann angeboten bekam.“

Während ihrer Ausbildung hat Julia Spitzer alle drei Monate eine neue kaufmännische Abteilung kennengelernt. Hierbei konnte sie nicht nur mit den verschiedenen Bereichen der Firma vertraut machen, sondern auch ihre eigenen Stärken und Schwächen herausfinden. „Die Wechsel zwischen den Abteilungen fand ich sehr hilfreich, da ich bereits hier erkannte, in welcher Abteilung ich mich wohl fühle und welcher Bereich mir eher weniger liegt. Von Anfang an hat mir die Arbeit im Einkauf am besten gefallen, außerdem habe ich mich super mit meinen Kollegen verstanden.“

Bereits ein halbes Jahr, bevor Julia ihre Ausbildung abschloss, wurde ihr eine feste Stelle im Einkauf angeboten, die sie mit Freude annahm.

„Im Einkauf bin ich heute im Bereich „Investitionen, Hilfs- und Betriebsstoffe“ tätig und betreue hier hauptsächlich die Verpackungsmaterialien für die Serienprojekte und die strategischen Ersatzteile für Betriebsmittel: Bedarfe

müssen geplant und abgedeckt, Bestellungen ausgelöst, Liefertermine überwacht und eingehalten werden. Ich kümmere mich so gesehen um den Einkauf aller Hilfs- und Betriebsstoffe, die für den Arbeitsprozess benötigt werden.“ Am meisten Spaß macht der 19-jährigen Julia Spitzer die Kommunikation und der direkte Kontakt mit den Lieferanten. RAPA als Arbeitgeber kann sie empfehlen, da sich sehr um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gekümmert wird und man bei einem Problem

immer Hilfe bekommt.

Weitere Zukunftspläne in Richtung Weiterqualifizierung hat Julia Spitzer vorerst nicht: „Erstmal möchte ich die schulfreie Zeit genießen, da die Ausbildung auch noch nicht so lange her ist. In ein, zwei Jahren würde ich mich schon gerne weiterbilden, habe mir aber noch keine genaueren Gedanken darüber gemacht.“ Wenn es so weit ist, wird die Rausch & Pausch GmbH hier sicherlich gern unterstützen, da die Aus- und Weiterbildung junger Nachwuchskräfte eines der tragenden Elemente der Unternehmenskultur sind.

Offene Ausbildungsstellen bei RAPA:

Aufgepasst: Die Rausch & Pausch GmbH bietet für das kommende Ausbildungsjahr noch folgende freie Stellen an:

- Mechatroniker/in
- Elektroniker/in
- Maschinen- und Anlagenführer/in
- Kaufmann/frau für Spedition und Logistikdienstleistung
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Fachlagerist/in
- Physiklaborant/in

RAPA nimmt an der Ausbildungsmesse Selb am 23.01.16 teil. Komm vorbei und informiere dich aus erster Hand!

Weitere Informationen findet ihr auf unserer Website unter www.rapa.com.

AN UNS KOMMT KEINER VORBEI!



Die blau-weiße Tischdeckenfolie in Festzelten oder der täglich verwendete Müllbeutel bestehen aus Folie. Bücher, Kataloge, Küchenrollen oder Blumenerde sind damit verpackt und auf Baustellen sind sie unentbehrlich. Besonders wegen der hohen Recyclingfähigkeit ist Folie aus Polyethylen ein sehr beliebtes, umweltfreundliches Verpackungsgut.

Unser Unternehmen Kirschneck GmbH Folienfabrik entwickelt und produziert seit

über 45 Jahren verschiedenste Folien, Säcke und Hauben aus Polyethylen. Viele namhafte Unternehmen schenken uns schon Jahrzehnte ihr Vertrauen.

Umweltbewusstsein und Energiemanagement sind Teile unserer Unternehmenspolitik, seit 2012 sind wir als eine der ersten Firmen in Selb zertifiziert nach DIN ISO 50001.

Mit 120 motivierten Mitarbeitern zählen wir zu den größeren Arbeitgebern in Selb. Wir bilden den überaus interessanten Beruf Verfahrensmechaniker Kunststoff und Kautschuk aus. Die 3jährige Ausbildung ist der Start in ein krisensicheres Berufsleben mit hervorragenden Verdienst- und Karrierechancen

Interesse?

Kontakt/Infos:

Kirschneck GmbH Folienfabrik, 95100 Selb, Tel. 09287/991211

www.kirschneckfolien.de Email: kontakt@kirschneckfolien.de

VORANKÜNDIGUNG

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus“ – Im Jahr 2017 feiert die Staatliche Realschule Selb ihr 50jähriges Bestehen und beginnt aktuell mit den Vorbereitungen dafür. Neben einem „Tag der offenen Tür“ mit Festprogramm ist ein großes Ehemaligentreffen geplant. Details werden über die Homepage www.rs-selb.de und die örtlichen Medien im nächsten Halbjahr veröffentlicht.



KINO-CENTER SELB ERNEUT MIT PROGRAMMPRÄMIE AUSGEZEICHNET

Im November konnte sich das Kino-Center Selb ein weiteres Mal über die Auszeichnung mit der Filmtheater-Programmprämie des FilmFernsehFonds Bayern freuen.

In einem festlichen Rahmen im Kurtheater Bad Wörishofen überreichten die bayerische Medienministerin und FFF-Aufsichtsratsvorsitzende Ilse Aigner und der Geschäftsführer des FFF, Prof. Dr. Klaus Schäfer, am 26. November 2015 die Preise und Prämien der bayerischen Filmwirtschaft an 60 bayerische Filmtheater in 47 Orten. Darunter auch dem von der Thomas Filmtheater GmbH in Bayreuth betriebenen Kino-Center Selb für seine gute Programmgestaltung.

Foto (von links nach rechts): Cécilia Anders (Theaterleiterin Cineplex Selb), Staatsministerin Ilse Aigner, Kornelia Weiß (Disponentin, Thomas Filmtheater GmbH)



Die Ministerin stellte in ihrer Ansprache die besondere Rolle der Programmkinos heraus, die die bayerische Kinokultur in vielen Orten

und allen Regionen bereichern und dankte den Preisträgern für ihr Engagement und die hervorragende Kinoarbeit. Staatsministerin Ilse Aigner: „Mit den Filmtheater-Prämien zeichnen wir bayerische Kinos aus, die sich mit einem besonders anspruchsvollen und abwechslungsreichen Programm verdient gemacht haben. Die vielen Qualitätskinos machen den Medienstandort Bayern aus und tragen mit ihrer Vielfalt auch zur kulturellen Identität des Landes bei.“ Ein weiteres Ziel der Förderung ist der Erhalt der Filmkultur – auch in strukturschwächeren Regionen Bayerns.

„Die Filmtheater-Programmprämie, den unser Kino-Center in diesem Jahr wieder erhalten hat, ermöglicht uns nicht nur den Erhalt des kleinen Kino-Standorts Selb, sondern bietet auch die Chance, uns über den üblichen Mainstream hinaus zu engagieren“ so Michael Thomas, Geschäftsführer der Thomas Filmtheater GmbH. „Die bayerische Staatsregierung und der FFF setzen damit ein klares Zeichen, dass Kino ein wichtiger Teil für die Gestaltung des öffentlichen Lebens ist und als solcher erhalten werden muss. Es ist eines unserer Anliegen, den Menschen Film als künstlerisches Medium nahezubringen und der Filmkunst Raum zu geben.“



Old School Party:

27.02.16 ab 20 Uhr

internationales Cafe`:

jeden Mittwoch ab 15 Uhr

Couch- Konzert im JAM:

23.01.16 ab 20 Uhr

Heimat & Exil:

15.01.16 19 Uhr Theaterstück

26.02.16 19 Uhr Kunstaussstellung

Hip Hop Dance:

jeden Dienstag und Donnerstag
jeweils von 17 bis 19 Uhr

Schach- Treff:

jeden Dienstag ab 18 Uhr im JAM

RC- Cars:

jeden Freitag ab 18 Uhr im JAM

Weitere Informationen sowie das aktuelle Programm des JAM findet ihr unter:

http://selb.de/7416_jam_haus_der_generationen.html

KLASSEN DER DR.-FRANZ-BOGNER-MITTELSCHULE SELB SPENDEN FÜR WEIHNACHTSTRUCKER DER JOHANNITER

Auch in diesem Jahr haben die Schülerinnen und Schüler der Bogner-Mittelschule Selb an der Paketaktion der Johanniter teilgenommen.

Die Pakete werden nach Albanien, Bosnien-Herzegowina und Rumänien



geschickt. Ziel ist es die Familien vor Ort zu unterstützen und ihnen die Weihnachtsgrüße aus Selb zu übermitteln.

Eine Geste, die bei den Kindern in den Ländern ankommt.

BD | SENSORS ÜBERGIBT GELDSPENDE AN DEN VEREIN „LEBEN & LERNEN IN KENIA“ E.V.

Thierstein, 17.12.15 – Weihnachten und Jahresende – Zeit, innezuhalten und besonders an die Menschen zu denken, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen

BD|SENSORS unterstützt seit Jahren den Verein „Leben & Lernen in Kenia e.V.“ durch zahlreiche Geldspenden sowie die Übernahme zweier Patenschaften. Auch in diesem Jahr übergibt das Unternehmen 1.000 Euro an den Verein, der dies für die Verbesserung der Lebensumstände benachteiligter Kinder in der kenianischen Stadt Nakuru einsetzt.

Die Kinder Nakurus sind mit dem täglichen Leid von Hunger, Durst, Armut und



Krankheit konfrontiert und dankbar über jegliche Unterstützung, die zur Verbesserung ihrer Lebenssituation beiträgt. „Leben & Lernen in Kenia e.V.“ nimmt sich dieser

Sorgen und Nöte an und finanziert mit den Geldspenden unter anderem den Schulbesuch, regelmäßige Mahlzeiten sowie die medizinische Grundversorgung.

FRANCONIA FILMS - FILME EINFACH ANDERS!

Was 2007 mit einem Schulprojekt am Walther Gropius Gymnasium ins Rollen kam, hat sich mittlerweile zu einem



beachtlichen kleinen Unternehmen in der Filmbranche gemausert. Der Mann hinter den Ideen ist Max Körner, der vom Leiter einer schulischen Film-AG zum erfolgreichen Jungunternehmer aufgestiegen ist. Unter seiner Leitung hat Franconia Films bereits einen Kurz- und zwei Spielfilme gedreht.

Neben dem ganz großen Kino realisiert das Team aber auch noch viele weitere Beiträge: jede Woche informieren Filmberichte von Festen und Veranstaltungen aus der Region Fichtelgebirge ein breites Publikum. Und es stehen schon weitere Projekte auf der Liste - wie etwa eine Kurzfilmreihe und Talkrunden.

Aber wie bewerkstelligt man all dies mit einem verhältnismäßig geringen Budget und einer recht überschaubaren Anzahl von Teammitgliedern? Vor allem die Motivation und Leidenschaft der Teammitglieder führt dazu. Mittlerweile besteht das Unternehmen aus einer festen Belegschaft von 6 Personen:

Romina Zechmann

Für mich ist die Filmwelt noch ziemliches Neuland. Zuvor habe ich jahrelang Theater gespielt. Allerdings haben beiden Richtungen gemeinsam, dass man bei den Zuschauern Begeisterung, Zweifel, Freude oder Betroffenheit auslösen kann. In Menschen durch unsere Ideen Gefühle oder Träume zu erwecken und sie in neue Richtungen denken zu lassen, ist, was mich an dieser Arbeit begeistert.



Firmengründer und Regisseur Max Körner, zwei Kameramännern (Sebastian Pleil und Thomas Reichert), 2 Reporterinnen (Tanja Frömmel und Romina Zechmann) und einem Tonmann (Denis Weidner).

Dass fast alle Produktionen mit geringen finanziellen Mitteln realisiert wurden, fällt kaum ins Auge. Denn alles was an Geldmitteln fehlte wurde mit der Entschlossenheit, dem Einfallsreichtum und dem Können jedes Einzelnen aufgewogen. Erfreulicherweise sind die vielen regionalen Partner immer sehr aufgeschlossen und hilfsbereit gegenüber den Projektideen des Teams.

Mittlerweile ist Franconia Films ein durchaus wettbewerbsfähiges junges Unternehmen, welches sich allemal mit der örtlichen Konkurrenz messen kann.

Denis Weidner

Bei Franconia Films zu arbeiten bedeutet für mich vor allem eins: Freude an der Arbeit! Das liegt zum einen an dem freundschaftlichen Arbeitsverhältnis im Team, zum anderen an der großen Vielfalt der Einsatzfelder. Innerhalb kürzester Zeit ist man auf Europas größtem Mittelalterfest, dem größten Porzellanflohmart, auf dem Wiesenfest oder dem gemütlich-stimmungsvollem Bauernmarkt im Einsatz, lernt dabei viel Neues kennen und weckt persönliche Interessen, wodurch die Arbeit noch spannender wird.

Mit der Bekanntheit der Firma wächst auch deren Produktvielfalt: neben Reportagen gehören auch Aufzeichnungen und Imagefilme (z.B. für die Weltfirma VISHAY), Hochzeitsfilme oder Dokumentationen zur Produktpalette. Dass das Konzept der Firma erfolgreich ist zeigt sich auch seit zwei Jahren auf den Grenzlandfilmtagen. Hier standen die letzten zwei großen Projekte von Franconia Films auf dem Programm und wurden vom Publikum mehr als positiv aufgenommen. Der Kurzfilm "...und einer zeichnet die Realität" wurde

sogar mit dem "Honorable Mention Award" des Internationalen Filmawards Berlin ausgezeichnet.

Franconia Films
- Filme einfach anders -

Imagefilme	Eventaufzeichnung
Filmberichte	Luftaufnahmen
Hochzeitsfilme	Werbeclips

aktuelle Berichte aus der Region auf
www.franconiafilms.de
www.facebook.com/franconiafilms

Franconia Films Mobil: 0177 / 33 73 432
Am Vielitzberg 27 Mail: info@franconiafilms.de
95100 Selb Web: www.franconiafilms.de

Was ist für die Zukunft geplant? "Unsere große Vision ist es, ein Lokal-Fernsehen über die sozialen Netzwerke auszustrahlen. Mit unseren Nachrichten und neuen Formaten wollen wir über die Grenzen Selbs hinaus Personen erreichen. Wir haben unglaublich viele Ideen, die wir noch umsetzen möchten", verrät Körner. "Derzeit wollen wir uns über Werbeanzeigen finanzieren, die wir in unseren Nachrichten schalten. Hierfür brauchen wir Werbepartner. Ich bin optimistisch, dass wir in Zukunft viele neue Partner für uns gewinnen können. Denn wer sollte denn an einer positiven Darstellung der Region mit ihren Chancen und Möglichkeiten interessiert sein, wenn nicht lokale Unternehmer, Firmen und Geschäfte?", so Körner.

UNTERHALTUNG AUF HOHEM NIVEAU IM ROSENTHAL-THEATER SELB!

Gute Laune macht das Programm im Rosenthal-Theater in den



kommenden Wochen und vertreibt garantiert den Winter-Kälte-Nässe-Blues! Der bunte kulturelle Regenbogen reicht von den Grand Prix Siegern der Volksmusik über „göttlichen“ Unsinn mit dem Theater Hof bis zum Kultmusical und von Sinfonie bis Jazz.

Mit „The Original USA Gospel Singers“ gastiert am **Samstag, 16. Januar, um 19.30 Uhr**, einer der besten Gospel-Chöre weltweit mit seiner Live-Band in einer schwungvollen und atemberaubenden Gospel-Show. Große Emotionen und das ursprüngliche Gefühl der Gospelkultur in einer großen Licht – und Bühnenshow mit vielen beliebten und bekannten Songs.

Das Theater Hof gibt am **Donnerstag, 21. Januar, um 19.30 Uhr**, die Musical-Komödie „NON(N)SENS“ von Dan Goggin im Theaterabo. Die Inszenierung übernimmt der Schauspieler Ralf Hocke, der auch für die Regie in „Männerhort“ in der abgelaufenen Spielzeit zuständig war. Die Besucher erwartet ein außergewöhnliches Entertainment-Erlebnis, in dem Ordensschwestern zeigen, dass das Klosterleben nicht immer nur schwarz-weiß ist. Der Name ist Programm, die Geschichte völlig unmöglich und deswegen umwerfend komisch.

Disco ist mehr als Musik – es ist ein

Lebensgefühl. Das zeigen „The DISCO BOYZ & Band“ am **Sonntag, 31. Januar, um 19.30 Uhr**. Die 8-köpfige Spitzen-Band mit Background-Sängerinnen und die „DISCO BOYZ“ zelebrieren in ihrer ultimativen 70er Revue die Hits der 70er Jahre auf ihre einzigartige Weise und rocken den Saal mit Hits von James Brown, Boney M., Bee Gees, Weather Girls, Jackson Five und vielen anderen Interpreten dieser Zeit.

Passend zur närrischen Jahreszeit gibt die „BRASS BAND BERLIN“ am **Sonntag, 7. Februar, um 19.30 Uhr**, ein Faschingskonzert mit dem Titel „Be a

Clown“. Was das „pfiffige“ Ensemble bei seinen Konzerten bietet, ist kein Konzert im herkömmlichen Sinne, sondern eine Mischung aus Musik, Show und Slapstick. „Musik mit Witz, Charme & Frack“ von Bach bis zu den Beatles verspricht das Konzert: einen frechen, verrückten, verspielten Mix aus Klassik, Swing, Jazz, Pop und Filmmusik.

„Best British Comedy“ versprechen die Musiker des von Peter Moss geleiteten „United Kingdom Ukulele Orchestra“, kurz TUKUO, am **Samstag, 20. Februar, um 19.30 Uhr**. Perfekter Spaß und Spitzenmusik auf Minigitarren ist auch garantiert im neuen Programm „I GOT UKE BABE!“. Allein der Anblick lässt Kurioses erahnen: sechs sitzende Männer, zwei Frauen, auf dem Schoß Instrumente, die wie eben geschlüpfte Baby-Gitarren wirken. Ukulele-Orchester nennt sich diese skurrile Erscheinung, die ihren Zuhörern überall frenetischen Beifall entlockt.



Esoterik,

Räucherstäbchen, LSD und freie Liebe sind die ausschlaggebenden Attribute der Blumenkinder. Im Kultmusical „Hair“, im Selber Theater am **Donnerstag, 25. Februar, um 19.30 Uhr**, zu erleben, sucht die Hippie-Bewegung der 68er ein neues Lebensgefühl. Eine Gesellschaft jenseits von Krieg, Rassentrennung und Autorität. Eine Ära im Zeichen von „Aquarius“.



„Hair“ von

Galt Mac Dermot (Musik), Gerome Ragni und James Rado (Buch/Texte) gilt als Meilenstein im Musiktheater. Nicht nur eine brillante Show mit vielen Hits wie „Aquarius“, „Let the Sunshine in“, „Be-In“ (Hare Krishna), Tanz und farbenfrohen Kostümen, sondern auch eine unterhaltsame und dramatische Geschichtsstunde.

In deutscher Erstaufführung und mit der Premiere in Selb geben die Theatergastspiele Fürth am **Dienstag, 1. März, um 19.30 Uhr**, die prickelnde, romantische Komödie „Ein Apartment zu dritt“ von Nick Hall. Mit den jungen Darstellern Fernanda Brandao, Julika Wagner, Bernhard Bozian und Bela Klentzke sind die Figuren in der leichtfüßigen Komödie mit viel Leben, Spielfreude und nicht zuletzt dem nötigen Bisschen Verdrehtheit ausgestattet. Das Stück erzählt höchst amüsant und unterhaltsam, dass es manchmal nicht nur aufregend, sondern auch sinnvoll sein kann, wegzulaufen, um wieder zu Hause ankommen zu können. Fernanda Brandao ist natürlich ein Jugendidol und hat die Herzen ihres Publikums auch als Jurorin in „Deutschland sucht den Superstar“ im Sturm erobert.

Claudia Schlenger und Hanns Meilhammer alias „Herbert & Schnipsi“ präsentieren am **Sonntag, 20. März, um 19.30 Uhr**, ihr aktuelles Bühnenprogramm „Juchhu, glei schmeißt's uns wieder!“. Pointenreich, originell und saukomisch präsentieren sie ihre Sketche und Lieder, leisen Balladen und frechen Gstanzl. Sie streifen vergnügt durch den Ehealltag und lassen keinen Fettnapf aus, um sich zu streiten.

Und nun ist Eure Meinung gefragt!

Wie hat euch die Post aus Selb gefallen?

Gibt es spezielle Themen, die wir in den nächsten Newsletter mit aufnehmen sollen?

Habt ihr Wünsche oder Anregungen oder Fragen?

Dann meldet euch bei uns!

Für eure Fragen steht euch Nadja Hochmuth vom Amt für Wirtschaftsförderung & Tourismus gerne zur Verfügung.

Falls ihr den Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchtet, dann schickt uns eine E-Mail an wifoe@selb.de

Gerne dürft ihr uns weiterempfehlen, anmelden könnt ihr euch unter www.selb.de/Absolventen-Newsletter

DAS SELBER FIRMENNETZWERK

*BD Sensors
BHS tabletop
HC Starck
Hydrotec
Kirschneck Folienfabrik
Netzsch
RAPA
Sikatec
Textilveredelung Drechsel
TRW
Vishay*



Große Kreisstadt Selb
Amt für Wirtschaftsförderung &
Tourismus
Ludwigstraße 6
95100 Selb
Telefon: 09287-883178
wifoe@selb.de